



## Niederschrift

<b>Gremium</b>			
<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>			<b>30. Sitzung</b>
<b>Sitzungsort</b>			<b>Sitzungstag</b>
<b>Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide</b>			<b>12.09.2013</b>
<b>Datum der Einladung</b>	<b>Einladungsnachtrag</b>	<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>Sitzungsende</b>
<b>29.08.2013</b>		<b>16:00 Uhr</b>	<b>17:10 Uhr</b>

### Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schneider, Ulrich WfM

Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Ratsmitglieder SPD

Berges, Günter SPD

Borner, Kurt SPD

Kühr, Rolf SPD

Maurer, Holger SPD

Ratsmitglieder FDP

Heringer, Reimund FDP

Ratsmitglieder WfM

Meier, Hans Lothar WfM

Sachkundige Bürger CDU

Göldner, Sebastian CDU

Sachkundige Bürger SPD

Beyer, Christoph SPD

Sachkundige Bürger FDP

Körbel, Wilfried FDP

Sachkundige Bürger UWG

Gebcke, Helmut UWG

Vertretung für  
Herrn Dieter Lauert  
ab 16:05 Uhr

Sachkundige Bürger WfM  
Bielenberg, Jörn

WfM

Sachkundige Einwohner  
Schröder, Walter

fraktionslos

**Es fehlten entschuldigt:**

Sachkundige Bürger UWG  
Lauert, Dieter  
Oehme, Klaus

UWG  
UWG

**von der Verwaltung**

Krüger, Monika  
Kaufmann, Yvonne  
Schmerein, Marco

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

### Öffentliche Sitzung:

<b>1</b>	<b>21. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Gewerbegebiet Rodt" Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/083/13</b>
----------	---	------------------------------------

Der Vorsitzende Herr Ulrich Schneider nimmt gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesem TOP nicht teil und nimmt im Zuhörerraum Platz. Er übergibt den Vorsitz für diesen Punkt an seinen Stellvertreter Herrn Rolf Kühn.

Frau Krüger trägt vor, dass im Verfahren die Höhenlage des Erdgeschossfußbodens näher beschrieben wird.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbegebiet Rodt“ ein 21. Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel der Fortschreibung ist es, in einem östlichen Teilbereich des Bebauungsplanes, welcher dem beigefügten Übersichtsplan entnehmbar ist, die Anzahl der zulässigen Geschosse aufzuheben und stattdessen eine maximal zulässige Höhe der baulichen Anlagen von 15 Meter, gerechnet ab der Oberkante des Erdgeschossfußbodens, festzusetzen.</p>	

<b>2</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach / Kotthausershöhe", 12. vereinfachte Änderung; a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 u. 3 BauGB, b) Satzungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/079/13</b>
----------	--	------------------------------------

Die Abwägungspunkte werden abgefragt. Es besteht hierzu kein Erläuterungsbedarf.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 13 Abs. 2 u. 3 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Auflistung dargelegt, beraten und beschlossen.</p> <p>b) Die 12. vereinfachte Änderung des bebauungsplanes Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach / Kotthäuserhöhe" wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NW (GV NRW S. 666 / SGV. NRW 2023) in den zurzeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist eine Begründung beigefügt.</p>	

<b>3</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 68 "Konversion Griemeringhausen, Teil A Gewerbe";</b> <b>Befreiung von festgesetzten maximalen Höhen bei der Errichtung eines Technikums mit Büro- und Schulungsräumen sowie der Errichtung von zwei Garagen auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 13, Flurstück 639, Marienheide, Zum Schlahn</b>	Drucksache Nr. <b>BV/087/13</b>
----------	---	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Einvernehmen gem. § 36 BauGB für die Erteilung einer Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB für die Errichtung eines Technikums mit Büro- und Schulungsräumen in einer Höhe von 412,85 m über NN auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 13, Flurstück 639 in Marienheide, Zum Schlahn, wird erteilt.</p>	

<b>4</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 86 "Kleingewerbestandort Gogarten",</b> <b>a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 (1., 2. und 3. Offenlage) und 4 Abs. 1 u. 2 BauGB;</b> <b>b) Satzungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/051/13</b>
----------	--	------------------------------------

Die Abwägungsliste als Ergebnis der 1., 2. und 3. Offenlage beinhaltet zwei neue Eingaben, worüber zu befinden ist. Dies sind die Eingaben unter lfd. Nr. 6 des Oberbergischen Kreises und lfd. Nr. 8 der Wehrbereichsverwaltung West. Hierzu besteht kein Erläuterungsbedarf, sodass folgender Beschluss gefasst wird.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 (1., 2. u. 3. Offenlage) sowie 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Der Bebauungsplan Nr. 86 „Kleingewerbestandort Gogarten“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zurzeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB beigefügt.</p>	

<b>5</b>	<b>Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen</b>	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

<b>6</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

### **Deckensanierungen 2013**

Wie bereits mitgeteilt, wurde seitens der Bezirksregierung die Auskunft erteilt, dass die in diesem Jahr vorgesehene Maßnahme in der Brucher Straße nicht in das Landesförderprogramm aufgenommen wurde. Der entsprechende Erlass des Verkehrsministeriums liegt inzwischen ebenfalls vor. Verwaltungsseitig ist nunmehr geplant, die Maßnahme noch in diesem Jahr auszuschreiben und zu vergeben. Der Baubeginn soll in den Ausschreibungsunterlagen für das Frühjahr 2014 festgesetzt werden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Arbeiten rechtzeitig zur Sommersaison 2014 abgeschlossen sind und es ergeben sich möglicherweise günstigere Einheitspreise, als sie derzeit wegen guter Auftragslagen der Unternehmen auf dem Markt zu erzielen wären.

### **Ausschreibung Breitbandversorgung**

Auf die Ausschreibung der Breitbandversorgung sind vier Angebote eingegangen. Zwei Angebote stellen eine technisch und finanziell denkbare Lösung dar. Hierbei handelt es sich um die Telekom und einen privaten Anbieter. Ein Angebot beinhaltet eine Richtfunkverbindung von Marienheide nach Müllenbach sowie die Verlegung von Kupferkabel von der Verteilerstelle bis zur Endabnahme. Das zweite Angebot beinhaltet die Verlegung von Glasfaserkabel von Marienheide nach Müllenbach und Kupferkabel von der Verteilerstelle bis zur Endabnahme. Mit den Nutzern, speziell der Breitbandinitiative Müllenbach, werden zurzeit intensive Gespräche geführt. Sobald ein Ergebnis feststeht, wird ein Zuschussantrag seitens der Gemeinde gestellt,

der Eigenanteil der Nutzer ist bereits sichergestellt. Ziel ist es im Jahr 2014 die Bau-  
maßnahme durchzuführen.

Darüber hinaus wird bekannt gegeben, dass mit der „Breitbandinitiative Müllenbach“  
am 07.10.2013 ein Treffen stattfindet.

### **Gewebe- und Industrieflächenkonferenz**

Frau Krüger teilt mit, dass mit der Unterzeichnung der „Charta Gewerbe- und Industrieflächen Oberberg“ durch den Oberbergischen Kreis und alle 13 Kommunen, die IHK Köln, den Aggerverband Oberberg, die IG Metall Gummersbach und der vom Planungsbüro Dr. Jansen GmbH im Mai 2013 abschließend erstellten Gewerbe- und Industrieflächenanalyse für den Oberbergischen Kreis, der erste Teil der Gewerbe- und Industrieflächenkonferenz erfüllt sei.

Es wurde festgestellt, dass weitere Industrie- und Gewerbeflächen fehlen.

Im zweiten Schritt solle ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept erstellt werden, dass sowohl die potenziell geeigneten industriellen Entwicklungsflächen als auch die planerisch aufzuhebenden Tauschflächen aufführe. Die Kosten für die weitere Betreuung durch das Planungsbüro Dr. Jansen werden nicht von den Kommunen übernommen.

Um potenziell geeignete Gewerbe- und Industrieflächen zu definieren sei eine Grundlagenermittlung der Flächennutzungen mit ihren sonstigen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen zu erfassen, die in einem Arbeitsgespräch bei der jeweiligen Kommune vom Planungsbüro Dr. Jansen mit Unterstützung der OAG durchgeführt werden solle. Hierzu würden in den nächsten Tagen Termine mit den Kommunen koordiniert.

Abschließend sei seitens des Büros Dr. Jansen für alle drei Teilräume und das gesamte Kreisgebiet ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept zu erstellen, das unter Zustimmung des Oberbergischen Kreises, den 13 Kommunen, der IHK Köln, der Bezirksregierung Köln und der Staatskanzlei NRW vorgestellt werden soll.

SB Jörn Bielenberg weist auf die große Bedeutung dieses Themas hin. Es sei wichtig in Marienheide Industrie- und Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen, da die Gemeinde sonst negative Auswirkungen zu tragen habe. In Oberberg seien 45 % der Beschäftigten in der Industrie tätig.

### **Lambach-Pumpe**

Das Benehmen gem. 21 DSchG NRW zur Eintragung des beweglichen Denkmals „Lambach-Pumpe“ in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide wurde seitens des LVR, Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Pulheim, am 11.09.2013 hergestellt. Seinerzeit erfolgte die Benehmensherstellung auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Wiehl mit der Maßgabe, dass die Lambach-Pumpe in Marienheide einen neuen Standort als bewegliches Denkmal erhalten soll und in die Denkmalliste, Teil C (bewegliche Denkmäler) der Gemeinde Marienheide eingetragen wird.

Zurzeit läuft das Anhörungsverfahren mit dem Grundstückseigentümer in Marienheide. Danach wird in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses eine Beschlussvorlage zur Eintragung in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide vorgelegt.

**Putztag in Oberberg**

Radio-Berg hat die Gemeinde angeschrieben und vorgeschlagen am 05.04.2014 einen kreisweiten „Putztag“ ins Leben zu rufen. Die Planung, Organisation und Ablauf soll wie bisher bei der Aktion Saubere Gemeinde bei der Gemeinde bzw. bei den übrigen Kommunen verbleiben, während Radio Berg für diesen zentralen Tag durch Live-Berichte eine breite Öffentlichkeit schaffen will. Im Vorfeld der Veranstaltung ist seitens der Verwaltung angedacht, auch die Dorfgemeinschaften schriftlich auf diesen Termin hinzuweisen.

Vorsitzender:

Ulrich Schneider

Schriftführerin:

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Uwe Töpfer  
Bürgermeister